

Erscheint
Dienstags und
Freitags.
Zu beziehen
durch alle
Postanstalten.

Weißeritz-Beitung.

Preis
pro Quartal
10 Ngr.
Inserate die
Spalten-Zeile
8 Pfg.

Amts- und Anzeige-Blatt der Königlichen Gerichts-Aemter und Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde, 5. Januar. Die feierliche Einweisung unsers neuen Herrn Gerichts-Amtmanns Klimmer hat gestern Mittag im hiesigen königlichen Schlosse vor dem gesammten Personale des Gerichts-amtes, den Vorständen der zu demselben gehörenden Gemeinden, Mitgliedern des Stadtrathes und der Stadtverordneten etc. stattgefunden. Als königl. Einweisungs-Commissare erschienen Herr Amts-Hauptmann v. Vieth und Herr Hofrath Heink aus Dresden. Ersterer ergriff zunächst das Wort, wies darauf hin, daß der neue Wirkungskreis für den von Sr. Maj. dem König Gewählten schon räumlich ein wesentlich bedeutenderer sei, als sein früherer, daß für beide Theile, den Gewählten und die Bevölkerung, nur Gutes zu erwarten stehe, da Ersterem der Ruf eines treuen, gewissenhaften und tüchtigen Beamten vorangehe und Letztere ihm mit Vertrauen entgegenkomme. Es erfolgte hierauf, unter Hinweis auf den vom Herrn Gerichtsamtman Klimmer bereits früher geleisteten Eid, der eigentliche Verpflichtungsact mittelst Handschlags durch Herrn Hofrath Heink. Herr Amtmann Klimmer begrüßte hierauf in herzlicher Weise die Anwesenden, ein erfolgreiches Zusammenwirken und gegenseitiges Vertrauen hoffend und wünschend. Mit einem Willkommen im Namen der Beamten des Gerichtsamtes an ihren neuen Chef, schloß die Feierlichkeit.

An dem Nachmittags im Rathhaussaale zu Ehren des Herrn Gerichtsamtmanns stattgefundenen Festessen nahmen gegen 70 Personen von hier und auswärts Theil. Die Reihe der Toaste eröffnete Hr. Amtshauptmann v. Vieth mit einem allseitig freudig aufgenommenen Hoch auf Sr. Maj. unsern König. Hr. Bürgermeister Heisterbergk dankte zuvörderst den auf Einladung der Stadt heute Erschienenen, und zu Hr. Gerichtsamtman Klimmer sich wendend, sprach er die Hoffnung aus, daß derselbe, obgleich aus einer größeren Stadt in eine kleinere kommend, wo er Manches nicht finden werde, was er dort verlassen, dennoch hier bald heimisch werden möge, wo er glücklich und zufrieden lebende Einwohner finde, die durch ihn ein herzliches Willkommen ihm darbringen. Er möge Vertrauen zu uns fassen, wie wir zu ihm, und das Gefühl der neuen Heimath dazu beitragen, daß die Harmonie zwischen Stadt und Land stets eine schöne sei und bleibe. Mit einem Hoch auf Hr. Amtmann Klimmer schloß der Sprecher. Hr. Gerichtsamtman Klimmer erwiderte hierauf, daß er durch den ihm heute bereiteten Empfang Das bestätigt finde, was er in der Ferne schon gehört: daß man in Dippoldiswalde gern und freundlich dem Fremden entgegenkomme. Nach herzlichem Danke an

alle Erschienenen brachte er ein Hoch auf das Blühen der Stadt und das Wohl ihrer Bewohner. Im Namen der Friedensrichter unseres Bezirkes brachte Hr. Deconomierath Bering dem neuen Herrn Amtmann ein Willkommen und trank auf einen glücklichen Erfolg des gemeinsamen Handelns zwischen Amt und Friedensrichtern. Den königlichen Herren Commissaren, Hr. Amtshauptmann v. Vieth und Hr. Hofrath Heink, galt ein Hoch, das Hr. Rittergutsbesitzer Grahl ausbrachte, welches von erstgenanntem Herrn mit Dank für die Gastlichkeit erwidert und hieran die Versicherung geknüpft wurde, daß ihm (Hr. Amtshauptmann v. Vieth) die Interessen der Stadt und der Amtslandschaft sehr am Herzen lägen und er thun werde, was in seinen Kräften stehe, um das Wohl der Stadt, der sein Glas gelte, zu heben. Hr. Hofrath Heink führte aus, welcher wichtige Factor in einem Gerichtsamte ein tüchtiges Amtspersonal sei; ein solches finde Hr. Amtmann Klimmer hier vor, und dem Wohle dieses Personals gelte sein Hoch. Bezug nehmend auf die am heutigen Vormittage ebenfalls stattgehabte Einweisung der hiesigen Stadtraths- und Stadtverordneten-Mitglieder, hegte Hr. Bürgermeister Heisterbergk die Hoffnung auf gegenseitiges Wohlwollen derselben und brachte ihnen ein Hoch. — Auch nach Schluß der Tafel bot sich für den größten Theil der Anwesenden die Gelegenheit, das leutselige und gewinnende Wesen des Herrn Gerichtsamtman Klimmer kennen zu lernen, und wir schließen mit dem herzlichen Wunsche, daß sein Kommen und Wirken in unserm Kreise ein segensreiches für Stadt und Land sein und werden möge!

* **Dresden.** Die am 4. Januar hier ausgegebene Brochüre: „Der königlich sächsische Justiz-Minister und §. 2 der Landesverfassung“ bezweckt weiter nichts, als Mißtrauen gegen unsere Regierung und gegen die Bundesverwaltung zu säen, indem darin mit dem Abg. Sachse die Errichtung des Bundesoberhandelsgerichtes zu Leipzig als ein unpatriotischer Fehler des Herrn Justizministers Dr. Schneider bezeichnet wird, welcher die Rechte der Krone schädige. Nun wird aber Niemand in Sachsen glauben, daß der Herr Minister ohne Einverständnis mit der Krone gehandelt, und so gerberdet sich denn der Verfasser, wie so viele seiner Gesinnungsgenossen, königlicher als der König. Wenn der Verfasser aber meint, das Verfahren des Ministers habe auch die Rechte der Stände geschädigt, so beweist der Beifall der 2. Kammer, der dem Herrn Dr. Schneider geworden, daß er nur ganz im Sinne derselben gehandelt.

Leipzig. Welche Leute die Arbeiterbewegung in der unbedachtsamsten Weise leiten, beweist, daß der hier auf preussische Veranlassung wohnhafte, von Berlin

geflüchtete ehem. Student Heppner, Mitarbeiter am Liebknecht'schen „Volksstaat“, 23 Jahr, und der von Wien geflüchtete Tischler Hartung, 26 Jahr alt ist.

Chemnitz. Am 3. Januar Abends ist an der Haltestelle St. Nicolai hier wieder ein Eisenbahnunfall geschehen. Zwei Züge stießen so heftig auf einander, daß 12 Wagen zertrümmert oder stark beschädigt wurden und auch Menschen dabei verunglückten. Einem Bremser sind beide Beine abgequetscht, und starb er nach einer halben Stunde. 8 Passagiere erhielten mehr oder minder erhebliche Verletzungen. Immer dringender wird die Nothwendigkeit, daß ein Gesetz über Haftbarkeit der Eisenbahnen erscheint.

— In Waldenburg sind am 3. Januar 29 Scheunen abgebrannt.

Berlin. Das Stadtgericht hierselbst hat sich gegen die Verbeibaltung der Todesstrafe erklärt.

Frankreich. Ein neues Ministerium ist ernannt, und sprechen alle Zeitungen sich mit großer Befriedigung über die Zusammensetzung desselben aus, weil sie beweise, daß das Einvernehmen zwischen dem rechten und linken Centrum hergestellt sei.

Spanien. Der König von Italien hat die spanische Regierung benachrichtigt, daß die Herzogin von Genua ihre Zustimmung zur Throncandidatur ihres Sohnes, des Herzogs von Genua, verweigere. Der König wolle dem Willen der Herzogin nicht entgegentreten.

— Der Aufstand in Cuba gegen Spanien wird von den Insurgenten nunmehr in Folge der Haltung, welche die Vereinigten Staaten annehmen, gänzlich aufgegeben werden, und wollen sich unterwerfen.

Ägypten. Die Eröffnung des Suez-Kanals hat dem Vicekönig von Ägypten 33 Millionen Francs gekostet, nämlich für die gekrönten Häupter, Prinzen zc.

27 Millionen, und für seine übrigen Gäste, 1143 an der Zahl, 6 Millionen.

Kirchliche Nachrichten.

Altenberg, vom 15. Novbr. bis 31. Decbr. 1869.

Geboren wurde ein Sohn: dem Einw. und Bergarb. Franz Anton Böblein hier; — dem Bürger und Bergarb. Friedrich Emil Böhnel hier; — dem Einw. und Bergarb. Heint. Ed. Duerner hier (todtgeb.); — dem Einw. und Bergarb. Karl Glieb. Fischer hier (todtgeb.); — dem Einw. und Bergarb. Karl Aug. Beckert hier; — dem Bürger und Bergarb. Gotthelf Benj. Träger hier; — dem Bürger und Lohnfuhrm. Karl Friedr. Meißner hier; — dem Bürger und Zündrequisitenfabrikanten Joh. Gust. Emil Beck hier; — dem Einw. u. Bergarb. Ernst Wilh. Köhler hier; — eine Tochter: dem Einw. und Handarb. Karl Ad. Kreuzer hier; — dem Einw. und Bergarb. Karl Gust. Ad. Behr hier; dem Hrn. Gerichtsamtmann Hironymus Leander Bauer hier (Zwillingsstöchter); dem Einw. und Bergschmied Friedr. Herm. Lohse hier; — dem Einw. und Bergarb. Joseph Paust hier; — dem ans. Bürger und Posamentierermstr. Karl Anton Merkel hier; — dem ans. Bürger und Bergmaurer Adolph Ghelf. Köllner hier. Hierüber ein Sohn und eine Tochter unehelich.

Gestorben sind: Friedr. Wilhelm Kerzendorfer, ans. Bürger und emer. Bergarb. hier, ein Wittwer, alt 75 J. 6 M., an Altersschwäche; — Selma Helene Müge, W's., Einw. und Bergarb. hier, ehel. Tochter, alt 1 J. 4 M., an Keuchhusten; — Anna Antonie Walther, W's., ans. Bürgers u. Bergschmieds hier, ehel. Tochter, alt 5 Mon., an Krämpfen; — Paul Bruno Heymann, H's., ans. Bürgers und Bäckerstrs. hier, ehel. Sohn, alt 10 M., an Krämpfen; — Auguste Emilie Griesbach, G's., Bürg. und Waldarb. hier, ehel. Tochter, alt 6 J., am Schlag; — Jzfr. Emilie Wilh. Walther, W's., Einw. und Waldarb. hier, ehel. Tochter, alt 28 J. 9 M., an Gehirn-entzündung; — Friedr. Glieb. Lange, ans. Bürg. und emer. Bergarb. hier, alt 69 J. 8 M., an Brustwassersucht.

Dippoldiswalde.

Am 1. Sonntage nach Epiph. pred. Herr Superintendent Dpiz. Vorher Communion: Herr Diac. Gersdorf. Nachmittags Bestunde.

Allgemeiner Anzeiger.

Bekanntmachung.

Nachdem vom Stadtgemeinderathe zu **Lauenstein** eine unter Leitung und Aufsicht desselben stehende und von der Stadtgemeinde garantirte **Sparkasse** errichtet, auch das betreffende Regulativ vom königlichen Ministerium des Innern mittelst Verordnung vom 9. November 1869 bestätigt worden ist, so wird solches von der unterzeichneten Sparcassendeputation mit dem Bemerkten hiermit bekannt gemacht:

- 1) daß die Sparkasse den 7. Januar 1870 eröffnet wird;
- 2) daß die Sparcassen-Expedition sich in dem Hause des mitunterzeichneten Bürgermeisters befindet;
- 3) daß die regelmäßigen Expeditionsstunden Dienstags und Freitags, Vormittags von 9 bis 12 Uhr abgehalten werden,
- 4) daß bezüglich der Verzinsung der Einlagen sowohl, als auch der Ausleihung von Capitalien nach dem Regulative und der Geschäftsordnung sehr günstige Bestimmungen getroffen worden sind;
- 5) daß alle Einlagebücher den Einlegern bis zu Johannis 1870 unentgeltlich gewährt, von dieser Zeit an aber nur mit Einem Neugroschen für das Stück in Anrechnung gebracht werden, sowie auch von denjenigen Einlagen, welche bis zum 15. Januar 1870 geschehen, die Zinsen bereits vom 1. Januar an berechnet werden sollen.

Lauenstein, am 30. December 1869.

Die Sparcassen-Deputation daselbst.

C. G. Wilmersdorff, **Franz Nouwolf,** **C. A. Seidler,**
Cassirer. Director. Controleur.

Liegen geblieben.

Bei dem Brande am 3. October sind in meiner Wohnung 1 Toiletten-Spiegel und 1 Polsterstuhl ein-

gesetzt worden. Um baldige Abholung desselben von dem betreffenden Eigenthümer wird gebeten.

Frauenstein. **Böhme,** Maurer,
vor dem böhmischen Thore.

Dank!

Die irdische Hülle unseres theueren Dahingeshiedenen, des Hüttenverwalter emer. Herrn **Karl Gottlieb Fischer** in **Schmiedeberg**, ist nun der Erde übergeben. Den hochgeehrten Vätern, welche ihn durch Anerkennung seiner langen treuen Berufsthätigkeit am Grabe noch ehrten, den lieben Freunden und Bekannten, welche durch Blumen Spenden und Begleitung zur letzten Ruhestätte ihre schätzbare und wohlthunende Theilnahme an den Tag legten, sowie auch dem Herrn Pfarrer für seine vortreffliche Grabrede, und dem Herrn Cantor für seine Gesangsausführungen, sei hiermit unser herzlichster Dank dargebracht. Wir empfehlen den Abgeschiedenen Ihrem Andenken und uns Ihrem Wohlwollen.

Schmiedeberg, am Begräbnistage, den 3. Januar 1870.
Die Hinterlassenen.

Herzlicher Dank.

Für die vielfachen Beweise liebender Theilnahme an dem Hinscheiden unsers guten Mannes, Vaters und Schwiegervaters, des Schuhmachermeisters **Christian Ehrenfried Ufer**, sagen wir unsern herzlichsten Dank, und zwar gilt solcher in's Besondere Herrn Dr. med. Reinhard für seine Bemühungen, uns das theure Leben des Entschlafenen noch länger zu erhalten, Herrn Superintendent Lic. Dr. Hasse für das bei der Abkündigung gesprochene aufrichtende Gebet, Herrn Diaconus Weichert für die am Grabe gesprochenen herzlichen Worte des Trostes, Herrn Cantor Haupt für die mit seinem Chor angestimmten Trauer gesänge, der hiesigen Schützengesellschaft, deren langjähriges Mitglied und Jubilar der Verstorbene war und der hiesigen Schuhmacher-Zunft, welcher er länger als 50 Jahre angehörte, sowie allen denen, welche die irdische Hülle desselben noch zu Grabe geleiteten, für ihre zahlreiche Theilnahme am Leichenconduct.

Frauenstein, den 4. Januar 1870.
Die trauernden Hinterlassenen.

20 Thlr. Belohnung

sichere ich hiermit Demjenigen zu, der mir die Person namhaft machen kann, die mir von den im Frühjahr 1869 auf Wendischcarasdorfer Forstrevier, Abth. 5h1. erstandenen 30 Stück **Klöber** im Monat August v. J., unbefugter Weise 14 Stück dergleichen entwendet hat.

Dippoldiswalde. **Leberecht Köllig** sen.

Ich bitte, mir mein Halb-Aehren-Sieb, C. S. gezeichnet, wiederzubringen! **C. F. Schulze.**



**Graupen, 8 Sorten,
Gerstenmehl, 3 Sorten,
Gerstengries und
Hafergrüße**

em; fieht **Herrmann Sippe.**
Graupenwerk zu **Schmiedeberg** bei
Dippoldiswalde.

Ein unentbehrliches Getränk ist der **N. F. Daubig'sche Kräuter-Liqueur***, daher jedem Haushalt zu empfehlen.

Herrn **N. F. Daubig**
in **Berlin, Charlottenstr. 19.**
(Im Auszuge.) Ich kann ohne diesen vorzüglichen Liqueur gar nicht mehr sein, weshalb ich die Sendung zu beschleunigen bitte u. s. w.

Hochachtungsvoll
H. Loss, Johannisstraße 1144.
Erfurt, den 9. Septbr. 1869.

*) Zu haben bei
E. W. Künzelmann in **Dippoldiswalde.**
C. F. Richter in **Frauenstein.**
C. Gäbler in **Altenberg.**
C. A. Wagner in **Glashütte.**

Zum Wasserdicht- und Dauerhaftmachen von Schuhwerk, sowie zum Conserviren alles Leders, empfiehlt jeder Haushaltung

**die schwedische Lederschmiere für
Oberleder und Sohle.**

Alleiniges Lager hält für **Dippoldiswalde**, à 5 und 2 1/2 Ngr. die Dose, **Gustav Jäppelt.**

Lager von:

Dr. Suin de Boutemard's Zahn-Pasta,

**Dr. Hartung's Chinarinden-Oel,
Dr. Borchardt's Kräuter-Seife
echt bei **H. A. Lincke.****

Garte Nubhölzer,

alle Holzarten, kauft jederzeit
Buschmühle zu **Schmiedeberg.**
Herrmann Sippe.

Die Dampf-Chocoladen

von **Franz Stollwerck & Söhne** in **Köln a. Rh.** sind garantirt rein, ohne jegliches Surrogat. Die Tafel-Chocoladen sind versiegelt und tragen auf der Etiquette nebigte Fabrikmarke, worauf man achten wolle. Die courantesten Sorten sind auf Lager

in **Dippoldiswalde** bei **Hugo Beger;**
in **Altenberg** bei **Carl Gäbler.**

Epileptische Krämpfe (Fallucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Doctor **O. Killisch** in Berlin, Mittelstraße 6. —
Bereits über Hundert geheilt.

Diverse feine Thee's,

schwarz:	} Thee,	grün:	} Thee,
ff. Peccoblüthen-		ff. Kayser-	
- Souchon-		- Perl-	
- Congo-		- Haysan-	

fein präp. schwarze, grüne und Cacaothee's mit und ohne Vanille.

Diverse feine Cacao's und Chocoladen,

Gesundheits-Chocolade und entölten Cacao empfiehlt **H. A. Lincke.**

Niederländisches Sauerkraut

empfehl

Dippoldiswalde. **Hugo Beger,**
Ecke der Herren- u. Schuhgasse.

Den geehrten Herren Deconomen empfehle ich mein Lager von

Heckselschneide - Maschinen
von 16 bis zu 40 Thlr.,

Rübenschneide - Maschinen
von 14 bis zu 19 Thlr.

C. Blankenstein in Dohna.

Für Mühlbauer!

Eine Parthie ganz trockenes **Buchenholz**, vorzüglich zu Kammholz geeignet, liegt zum Verkauf in der sog. Dppenmühle zu **Naundorf.**

F. Ußmann.

4 Schock Besenreißig,
25 Schöbe Flechtstroh

liegen zum Verkauf im Gute Nr. 1 in **Paulsbain.**

Schütt- und Gebundstroh, Spreu und Aehrenfutter

liegt noch zum Verkauf beim
Bäckermstr. **Ebert,** Markt Nr. 77.

Billige Preise. Richtiges Gewicht.

Wollenes Strickgarn,

das richtige Zollpfund von 24 Ngr. an, in $\frac{5}{8}$, empfiehlt in bekannter guter Qualität und größter Auswahl **Carl Schönherr.**

Eine Parthie gestiebter **Lehm** und **Mauerziegel** sind zu verkaufen bei **C. F. Schulze.**

Russischer Salat

ist wieder frisch zu haben bei **Lincke.**

Pferde zum Schlachten

werden zu den höchsten Preisen gekauft von **Carl Gottlieb Böhme** in **Kreischa,** Rossflächter.

Ein Kuh-Hirt

kann sofort Dienst erhalten beim Gutsbesitzer **Göbel** in **Wendischcarsdorf.**

Ein junger Mensch, welcher gesonnen ist, das **Schmiedehandwerk** zu erlernen, kann in die Lehre treten beim Schmiedemeister

Samann in **Reichenau.**

Ein **Mühlbursche** kann sofort antreten in der **Rathsmühle** zu **Frauenstein.**

Logis-Vermiethung.

Ein **Familien-Logis**, bestehend aus 3 wohnbaren Zimmern, verschließbarem Vorsaal und sonstigem Zubehör, ist zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Das Nähere ist zu erfahren am Markt Nr. 21, bei dem Besitzer.

Eine **Oberstube** nebst Zubehör ist zu vermieten und sofort oder zu Ostern zu beziehen: **Freiberger Straße** Nr. 208 in **Dippoldiswalde.**

Feuerwehr!

Sonnabend, den 8. Januar, Abends 8 Uhr, Anabend in „Stadt Dresden,“ im hinteren Gastzimmer. Hierbei musikalische Unterhaltung.

Dippoldiswalde. Das Commando.

Sonntag, den 9. Januar,

Tanzmusik

im **Gasthose** zu **Hennersdorf,** wozu ergebenst einladet **Heinrich Grund.**

Vorläufige Anzeige.

Sonntag, den 16. Januar 1870,



Karpfenschmauß in Quohren.

Es ladet hierzu ergebenst ein

Sofmann.

Militair-Verein zu Hennersdorf bei Frauenstein.

Infolge des Stiftungsfestes, welches den 16. Januar gefeiert wird, findet diesen Monat keine Vereinsversammlung statt. **D. B.**